

LEOPOLD-STADT

Ausgabe 3 18./19. Jänner 2017

meinbezirk.at

Diese Woche mit drei Seiten Gesundheit





Fahrverbot wird zur Gefahrenstelle

Ernst-Melchior-Gasse: Anrainer fordern bessere Kontrollen.

Seiten 14/15





Heiraten in Wien: Die schönsten Plätze für Ja-Sager

Ob klassisch, modern, in der Natur oder am Wasser: Wir haben uns auf die Suche nach den originellsten Locations für das perfekte Hochzeitsfest in Wien begeben. Seiten 8/9



Weltneuheit: Impfstoff gegen den Schnupfen

Mediziner Rudolf Valenta hat im Allgemeinen Krankenhaus (AKH) einen neuen Impfstoff gegen den Schnupfen entwickelt. Die bz bat den erfolgreichen Forscher zum Interview. Seite 6

Die Raben trotzen den Schneeflocken

(red). Die Winterstimmung im Bezirk hat Regionautin Grete G. auf diesem Bild perfekt eingefangen. In kunstvollem Schwarz-Weiß wirkt das Ganze fast wie eine Szene aus Hitchcocks Klassiker "Die Vögel". Danke für das gelungene Foto auf meinbezirk.at. Werden auch Sie kostenlos Regionaut der bz und teilen Sie Ihre besten Bilder und Geschichten mit einer großen Online-Community.

In Zusammenarbeit mit bz-Leserreporterin Grete G.



Schwarz-weiße Symphonie aus Raben und Schnee. Fotts Gertei

Zwischen Plaudern

Der Verein Kind & Kegel im Zweiten will das Leben mit Kleinkindern in der Großstadt bunter gestalten.

(sak). Kinderlachen und Freudenschreie: So wird man beim Betreten des Vereinslokals von Kind & Kegel in der Leopoldstadt begrüßt. Hier dürfen Kinder nach Herzenslust toben, während sich die Eltern in Ruhe unterhalten und über ihren Alltag austauschen können.

Als Eva Schrems 1994 für ihr kleines Kind eine Spielgruppe und später einen Kleinkindergarten suchte, war das Angebot sehr eingeschränkt. Gemeinsam mit anderen Eltern wurde daher zunächst die Idee und schließlich der Verein Kind & Kegel gegründet, um Kinderbetreuung und ein Eltern-Kind-Zentrum für Ein- bis Dreijährige zu schaffen. Heute hat der Verein seinen Standort in der Praterstraße 14, fünf feste Mitarbeiter, viele ehren-



Leiterin und Mitbegründerin Eva Schrems begrüßt im Verein Kind & Kegel bis zu 200 Kinder pro Woche mit ihren Eltern.

amtliche Helfer und Workshopleiter.

Jede Woche besuchen rund 200 Kleinkinder die Einrichtung. "Wir sehen das Eltern-Kind-Zentrum als Ort der Begegnung, es fördert die Kommunikation zwischen den Eltern und schafft für die Kinder Raum zum gemeinsamen Spielen", so Schrems. Die Eltern und Kinder, die sich in der Praterstraße treffen, kommen aus ganz Wien. Seit 1998 ist Kind & Kegel ein freier Jugendwohlfahrtsträger der Stadt Wien und regional, national und international sehr gut vernetzt. "Wir haben schon an vielen EU-Projekten teilgenommen und Austauschreisen nach Spanien, Deutschland,

SCHNEE VON GESTERN



Feto: Facebook/Rytrak

Diese historische Aufnahme zeigt den Praterstern um das Jahr 1920.
Zu sehen ist auch das damalige Tegetthoff Kino. 1981 brannte das Kino völlig ab und wurde nicht wieder aufgebaut. Es war das letzte noch existierende Praterkino. Danke an Anton Rybak für das schöne Bild! Schicken Sie uns Ihre alten Fotos an leopoldstadt.red@bezirkszeitung.at

LESERBRIEFE

Praterstern

Zum Artikel "Ruhiges Jahresende am Stern" vom 4.1.2017

Auf der einen Seite werden die Vorgänge dort als völlig normal beschrieben. Auf der anderen Seite werden aber unangenehme Randerscheinungen auch als völlig normal beschrieben. Diese Art der Argumentation nennt man Dialektik. Das ist dann, wenn man sich alles dorthin argumentiert, wo man es haben will. Und so kommt es, dass ich alle Monate einmal am Praterstern vorbeikomme. und mir denke: Super, dass ich selber groß gewachsen und kräftig bin.

Reinhold S., meinbezirk.at

Ich habe den Eindruck, dass sich die Lage am Praterstern immer mehr zuspitzt. Nachts traue ich mich ohne meinen Lebensgefährten dort nicht mehr, allein mit der Untergrundbahn oder der Schnellbahn zu fahren! Ich habe schon des Öfteren gesehen, wie ungeniert in aller Öffentlichkeit gedealt wird! Elisabeth P., meinbezirk.at

Ja, der Praterstern löst offenbar viele Ängste aus. Aber: Das Polizeiaufgebot im Bahnhofsbereich Praterstern ist besonders tagsüber sehr hoch. Es gibt nur wenige Orte in Wien, die besser überwacht sind. Ich finde die Anwesenheit der Sozialarbeiter besonders am Praterstern immens wichtig. Bitte unterscheiden Sie zwischen verwahrlosten und gefährlichen Personen. Es gibt viele verzweifelte Menschen, von denen in der Regel

keine Gefahr ausgeht. Es kann schnell gehen, dass man den Halt im Leben verliert und auf der Straße landet.

Helmut G., meinbezirk.at

Ich frage mich nur, wann die angekündigten Gespräche mit allen Fraktionen endlich starten. Angekündigt hat die Bezirksvorsteherin diese ja schon Ende September. Jetzt haben wir Jänner!

Paul H., meinbezirk.at

SCHREIBEN SIE UNS!

Schreiben Sie uns einen Leserbrief an die bz-Wiener Bezirkszeitung, Redaktion Leopoldstadt, Weyringergasse 35/3, 1040 Wien, oder per E-Mail an leopoldstadt.red@ bezirkszeitung.at

und Spielen



Der 16-monatigen Carolina gefällt besonders das Bällebad.

Slowenien und Ungarn erfolgreich absolviert", so Schrems. Der Verein verbindet die drei Säulen Kindergruppe, Treffpunkt und Beratung. Deshalb bietet Kind & Kegel neben der täglichen Kindergruppe für ein- bis dreijährige Kinder auch eine Reihe an regelmäßigen Gruppen wie Mama-Baby-Yoga, Eltern-Kind-Turnen, Musikgarten oder die Pritschelgruppe an. Voranmeldung kann man die niederschwelligen Treffs, das Kasperltheater oder den Flohmarkt besuchen. Pädagogische und psychologische Beratung, Schrei-Baby-Ambulanz

"Das Eltern-Kind-Zentrum ist ein Ort der Begegnung, wo sich Eltern austauschen, während Kinder spielen."

EVA SCHREMS, LEITERIN

und systemisches Coaching sowie zahlreiche Workshops und Vorträge vervollständigen das Angebot.

Lange Warteliste

Den Kindern gefällt es und die Eltern sind begeistert - daher gibt es bereits eine lange Warteliste für die regelmäßigen Veranstaltungen bei Kind & Kegel. Ein weiterer großer Pluspunkt: Die Mitarbeiter dürfen ihre eigenen Kinder zu den Arbeitszeiten mitnehmen. Alle Infos gibt's unter www. kind-und-kegel.at

Schnee-Fahrräder in der Leopoldstadt



bz-Leserreporter Helmut Gring hat den Schneefall in der vergangenen Woche genutzt, um originelle Fotomotive in der Leopoldstadt einzufangen. Be-

sonders gelungen ist ihm dieser Schnappschuss verschneiter Fahrräder, Senden auch Sie uns Ihre besten Winterbilder aus dem Zweiten an leopoldstadt. red@bezirkszeitung.at



Die Donau war vergangene Woche mit einer dicken Eisschicht überzogen. Deshalb kam ein Eisbrecher zum Einsatz.

80 Tonnen Stahl kämpfen gegen das Eis auf der Donau

(mtk). "Schiff ahoi!" statt Eislaufplatz heißt es trotz der niedrigen Temperaturen in den Wiener Häfen. "MS Eisvogel" heißt der 32 Meter lange Eisbrecher des Hafens Wien, der bei Minusgraden in den Häfen Freudenau, Albern und dem Ölhafen Lobau unterwegs ist. Der Eisbrecher schiebt sich schwerfällig im Schritttempo voran, hievt sich auf die Eisplatten und bricht mit seinen 80 Tonnen Gewicht das Eis. Für eine

freie Schifffahrtsrinne muss mit zwei Stunden harter Arbeit gerechnet werden.

Auch an die vertauten Kreuzfahrtschiffe, die hier zum Überwintern vor Anker liegen, müssen sich Kapitän Wolfgang Steindl und seine vier Kollegen nahe heranwagen. "Das Eis rund um die Schiffe muss gebrochen werden, damit der gefährliche Eisdruck nicht die Rümpfe der Donaukreuzer beschädigt", so Steindl.





ww.tts-bau.at

MAUERTROCKENLEGUNG UND SANIERUNG MIT SYSTEM UND 25 JAHREN ERFAHRUNG!

Wir bieten Ihnen: * Enfrümpelung

- Boderverlegung
- Malerarbeiten
- * Abbruch
- Hausbetreuung
- Spenglerarbeiten
- Installationen
- Türen Fenstereinbau

Für Sie im Service kostenios enthalten:

- Fachberatung
- Kosterworanschlag
- Begutachtung von einem Sachverständiger

Abfeilung Trockenlegung:

1230. Breitenfurferstr. 264 Tel :: +43 1 231 12 06 Mobile: +43 664 64 55 080 trockenlegung@tobakabau.at





TABAKA BAU - ALLES AUS EINER HAND